

Seminarleitung

Gisela Goblirsch, pr-competence
Thomas Hornung, Tiefbau Bad Kissingen

Kosten des Seminars

90,00 €

Bitte überweisen Sie diesen Betrag nach Erhalt der Rechnung durch die SDL.

Anmeldung

Über die Homepage oder per Mail

Anmeldeschluss: 20.09.2026

Veranstalter

Schulen der Dorf- und Landentwicklung
Plankstetten e.V.

Friberthofener Straße 1

92334 Berching

08462 206- 270

e-mail: info@sdl-plankstetten.de

Internet: www.sdl-Plankstetten.de

Momentan denken viele Kommunen noch an Wärmeplanung. Doch dieser Gedanke alleine ist nicht zukunftssicher und vor allem nicht rentabel.

Kommunen und Gemeinde- oder Stadt-

werke müssen sich zwangsläufig neu aufstellen und in einem Markt aktiv werden, der sich finanziell lohnt.

Was sollte man dabei alles bedenken und warum zeigen Berechnungen, dass es höchste Zeit wird, als Energieerzeuger und Energievermarkter tätig zu werden.

Wenn die Wertschöpfung aus diesem Sektor in kommunaler Hand verbleibt, dann haben alle etwas davon: Kommunen, Stadtwerke sowie Bürgerinnen und Bürger. Denn der Energiesektor ist hoch rentabel.

Kommunalentwicklung muss zwangsläufig eine Richtung einschlagen die sich abwendet von Abhängigkeiten fossiler Energie und großen Versorgern.

Berechnungen unterschiedlichster Fachleute und Institutionen zeigen, wie viel Geld für Kommunen alleine durch eine durchdachte Energieplanung zu gewinnen ist. Dies möchte Ihnen der Vortrag zeigen.

Geschäftsmodelle für die Energiewende der Kommunen

***Zweitägiger Online-Kurs
(jeweils 9:00 – 12:00 Uhr)
für Bürgermeister*innen
Klimamanager*innen
Kommunalunternehmen der
Energieversorgung***

02.10.2026 & 13.10. 2026

Schule der Dorf- und
Landentwicklung
Abtei Plankstetten



Seminarinhalte

Die nachvollziehbare Darstellung der weltweiten Energiesituation führt zu der Erkenntnis, dass die großen Gewinne, die die Konzerne abschöpfen, besser in den Händen der Kommunen verbleiben sollte.

Energie kann problemlos dort erzeugt werden, dort verteilt und verkauft werden, wo die Bürger sie benötigen. Riesige Stromtrassen durch ganz Deutschland zu ziehen, ist keine gute Idee.

Dieses Zoom-Seminar zeigt Ihnen, welche Schätze Sie vor der eigenen Haustür heben können, und was Sie dafür benötigen.

Ziel der Seminare

- Sie erkennen die Chancen der Eigenständigkeit im Thema Energie
- Sie kennen die Zusammenhänge weit ab von ideologischen Gedanken
- Sie wissen, wo die Rendite zu holen ist.

Eingeladen sind

Bürgermeister*innen, Planer*innen und Bauamtsmitarbeiter*innen

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt, damit noch Fragen gestellt werden können.

Freitag, 02.10.

09:00 – 12:00 Uhr

Wieso Geld auf der Straße liegt

- Fossile contra erneuerbare Energie und deren Kosten
 - Übersicht über die Entwicklung verschiedener Energiequellen
 - Warum Strom eine kostengünstige Generalverwendung darstellt
 - Was man mit Strom alles bewirken kann und was sich rentiert
- ⇒ **Was Gemeinden jetzt tun können, um von der Weltlage zu profitieren**

Dienstag, 13.10.

09.00 – 12:00 Uhr

Wie man gute Geschäftsmodelle aufsetzt

- Voraussetzungen für gute Geschäfte
 - Geschäftsmodelle für Stadtwerke und Bürgergesellschaften
 - Netze betreiben – welche Möglichkeiten es dafür gibt
 - Verkauf von Strom und die Initialzündungen bei Bürgern
 - Der Schlüssel liegt bei Gemeinderat und Bürgern
- ⇒ **Konkrete Fälle und die Kommunikation**

Geschäftsmodelle für die Energiewende der Kommunen

Wie Kommunen die Energiewende wirtschaftlich gestalten können, darüber sprechen Thomas Hornung und Gisela Goblirsch.

„Kommunen müssen weg vom Fördertropf, hin zu langfristig tragfähigen Geschäftsmodellen auf Basis effizienter Technologien.“ Ein neues Fachbuch der beiden Autoren ist bei Haufe erschienen „Energiewende in Kommunen“, ein kleines Video führt in das Thema ein:
<https://youtube.com/shorts/qjiveJWUiiU?feature=share>

Wertschöpfungsketten der Energieversorgung müssen vollständig betrachtet werden, damit Geschäftsmodelle entwickelt werden können. Erzeugung, Netzbetrieb, Vertrieb sowie neue Dienstleistungen sollten gemeinsam entwickelt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Kommunen frühzeitig Flächen sichern und sich aktiv an der Entwicklung beteiligen.

Die beiden halben online-Tage verknüpfen die Themen Strom, Wärme, Kälte und Mobilität miteinander. Diese integrierte Betrachtung eröffnet neue Geschäftsmodelle und stärkt die wirtschaftliche Basis kommunaler Projekte.

Praxisbeispiele zeigen, wie sich Investitionen der Kommunen rentieren und auf lange Jahre die Energiekosten stabil halten können.